

Bericht der Schiedsrichterwarte 2022

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit, wird die „männliche Schreibweise“ verwendet.

Wir hoffen ihr hattet alle ein schönes Weihnachtsfest und seid gut ins neue Jahr 2023 gekommen.

Im Jahr 2022 konnte die Saison 21/22 beendet werden, wir möchten nochmal allen Ligawarten und Schiedsrichtern unseren Dank für ihren Einsatz aussprechen.

Im 1.Halbjahr konnten alle Wettbewerbe der WBU begleitet werden. Für die Bundesligaeinsätze war es deutlich schwieriger, Schiedsrichter zu gewinnen.

Hier muss einmal hinterfragt werden, woran es liegt.

Für die Statistik:

WBU Liga, 21 Ligawarte

Alle Bundesligastarts durch 7 B-Lizenz Schiedsrichter mit BL Abnahme

Alle Landesmeisterschaften

Leider gab es auch sehr unschöne Vorfälle zum Ende der laufenden Saison, worauf ich gleich nochmal zurückkommen werde.

Kurz vor Beginn des neuen Sportjahres begann die Planung der neuen Saison 22/23.

Für unseren Bereich wurde es sehr schwierig, da wir diesmal durch die gleichzeitig spielenden Ligen auf mehr Ligawarte angewiesen waren, die bereit waren den Posten zu übernehmen.

Hier schonmal ein großes Dankeschön von uns an alle, die diese Aufgabe ausüben und eine Ligaleitung übernommen haben.

Zusätzlich zu unseren Ligen kam die Bundesliga, die Teilweise an den gleichen Terminen ihre Starts durchführten. Nach vielen Telefonaten und der Nutzung der verschiedensten Kontakte war es uns dann doch möglich, alle Ligen mit Ligawarten zu besetzen. Auch die Bundesligastarts 2022 konnten alle mit Schiedsrichtern besetzt werden. Für das Jahr 2023 sieht die Situation bisher nicht so gut aus.

Im Zuge der Club- und Ligaleiterversammlung, welche wieder Online an zwei Terminen angeboten wurde, konnten wir insgesamt 43 Personen begrüßen. An diesen Terminen haben wir als Sonderlösung auch die Verlängerung der B-Lizenz durchführen können. Dies geschah in Absprache mit den Landes- und Bundesschiedsrichterwarten.

Es wurden ebenfalls alle Neuerungen (diesmal sehr wenige) besprochen und die eine oder andere Frage beantwortet.

Mit Beginn der Ligasaison setzte sich leider ein negativer Trend fort, auf den ich hier jetzt eingehen möchte. Zuerst muss man erwähnen, dass seit ein paar Jahren die Strafen drastisch zugenommen haben. (Danke an die Geschäftsführer fürs nachschauen)

Jetzt stellt sich uns die Frage, warum dies so ist?

Liegt es daran, dass wir den Ligawarten und Schiedsrichtern eine genauere Anwendung der Regeln mitgegeben haben? (Was in den letzten Jahren oft vernachlässigt wurde, insbesondere vor meiner Zeit als Schiedsrichterwart). Oder liegt es daran, dass die Spieler von ihren Vereinen nicht dazu angehalten werden, sich an die Regeln zu halten und sich im Vorfeld das Regelwerk anzuschauen?

Dann ist die Frage zu klären, wie es sein kann, dass erfahrene Spieler ein Verhalten an den Tag legen, welches eher von „Jungspunden“ zu erwarten wäre.

Damit bin ich an den Punkt angekommen, wo ich hier auf das Verhalten des einen oder

anderen Spielers eingehen möchte. Vorweg, es gibt REGELN die wir ALLE befolgen müssen! Die gibt es überall! Und Unwissenheit schützt bekanntlich nicht vor Strafe. In der laufenden Saison gab es bisher 4 Rote Karten (wegen Alkoholkonsum, Rauchen während des Wettbewerbes & unsportliches Verhalten).

Leider gab NUR EINEN SPIELER der Einsichtig war. Bei den anderen war dies leider NICHT der Fall!

Im Gegenteil, hier wurde der Ligawart/Schiedsrichter mit verbalen Entgleisungen angegangen, dass es uns Fassungslos macht.

Ich durfte dies noch Wochen danach selbst miterleben, woraufhin ich den Mannschaftsführer zu einem Gespräch bat.

Wieso kann man nicht einfach zu seinem Fehler stehen? Die betroffenen Spieler sollten sich mal alle einmal Gedanken über ihr Verhalten machen, wie sie sich anderen gegenüber verhalten sollten.

Wir hoffen, dass sich dieses Verhalten sehr schnell wieder ändert und alle den Ligawarten und Schiedsrichtern den nötigen Respekt entgegen bringen. Denn diese Personen erfüllen ihre Aufgabe ehrenamtlich und für die Gemeinschaft, damit wir unseren Sport ausüben können. Uns sollte allen im Klaren sein, dass ohne Ligaleiter und Schiedsrichter wir den Spielbetrieb irgendwann einstellen müssen.

Dieses Fehlverhalten kostet uns leider sehr viel Zeit und Energie, die wir für andere Dinge im Bowling nutzen könnten und hoffen, dass es in Zukunft wieder besser wird. Wir brauchen hier mehr Unterstützung von allen Spielern und Vereinsfunktionären. Nur so können wir neue Spieler für den Sport und auch für das Amt des Schiedsrichters begeistern.

Wir machen unser Amt als Schiedsrichterwart als Ehrenamt. Unser Ziel ist es, den Sport zu fördern, der uns am Herzen liegt. Es wäre toll und wünschenswert, wenn sich auch in Zukunft mehr Leute finden, die eine Aufgabe übernehmen möchten.

Wir möchten uns bei allen Sportlern, dem Vorstand und dem Sportausschuss für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Mit sportlichen Grüßen

Marco & Stefan